

Covid-19-Hygienekonzept für die Nutzung des Jüdischen Museums Westfalen

Wir freuen uns, dass wir nach Wochen der Museumsschließung oder sehr ausgefeilter Vorsichtsmaßnahmen nun wieder etwas mehr „Normalität“ in die alltägliche Arbeit einkehren lassen können.

Einige Hygiene- und Sicherheitsregeln bleiben aber geboten oder sinnvoll, und wir rechnen dabei auf Ihr Verständnis.

- (1) Die **Besucher*innen-Zahl** ist in der Dauerausstellung vorläufig auf 40 Personen beschränkt.
- (2) Um Besuchende wie Mitarbeitende zu schützen, ist das Tragen einer **Mund-Nase-Maske** während des Ausstellungsbesuchs im Jüdischen Museum Pflicht. Die Besucher*innen werden gebeten, ihre eigene Maske mitzubringen; dies darf auch eine Alltagsmaske sein.
- (3) **Abstandsmarkierungen** auf dem Boden vor der Rezeption bitte beachten. Und auch während Ihres Ausstellungsbesuchs bitten wir, den **Abstand** von mindestens 1,5 m zu den Personen einzuhalten, die nicht in Ihrem Haushalt leben.
- (4) **Geänderte Wegführung** zur Vermeidung enger Treppensituationen bitte beachten.
- (5) **Desinfektions**-Gelegenheit besteht bei einem festinstallierten Spender an der Rezeption, bitte vor dem Rundgang nutzen.
- (6) Alle **Kontaktflächen** (Türklinken, Hörstationen, „Hand-on“-Stationen) werden nun häufiger gereinigt und desinfiziert.
- (7) Der **Medien-Touchscreen** „Jüdische Lebenswege“ erhält täglich eine neue Schutzfolie. Die Medien- und Mitmachstationen sowie die (selbstverständlich desinfizierten) Medienguides dürfen **nach vorgängiger Desinfektion der Hände** benutzt werden.
- (8) **Zu Veranstaltungen** im Vortragssaal **sind höchstens 50 Personen zugelassen**. Sobald der Platz eingenommen wird, kann der Mund-Nasen-Schutz abgelegt werden.

(gültig ab 13.7.2021)